



## **Landesspital übergibt Defibrillator an HerzGruppe**

**Der Verein HerzGruppe hat sich aufgrund von Leistungskürzungen finanziell und organisatorisch neu aufgestellt. Unterstützung erhält der Verein vom Landesspital und der Procamed AG.**

Die liechtensteinische Regierung hat die Leistungspflicht der obligatorischen Krankenversicherungen für das ambulante Therapieprogramm der Sekundärprophylaxe nach koronaren Ereignissen per Januar 2014 aus der Verordnung zum Gesetz über die Krankenversicherung genommen. Die Mitglieder des Vereins HerzGruppe zeigen für die Sparmassnahmen der Regierung zwar Verständnis, wollen jedoch auch in Zukunft nicht auf ihre wöchentliche Turntherapie verzichten. Deshalb haben sie sich jetzt finanziell und organisatorisch neu aufgestellt.

Das Landesspital, das bisher die Administration für die Therapien geleistet hat, unterstützt die Bemühungen des Vereins weiterhin. Die Spitalleitung hat zudem beschlossen, dem Verein gemeinsam mit der Herstellerfirma Procamed AG einen automatischen externen Defibrillator zu spenden. Dieser ist im Falle einer plötzlichen Herzstörung überall, jederzeit und sofort einsetzbar. Am Donnerstag übergab Spitaldirektor Daniel Derungs das lebensrettende Gerät an Vereinspräsident Johann Ott. Auch die Gemeinde Balzers unterstützt die Gruppe, indem sie auch in Zukunft den Mehrzwecksaal der Primarschule für die Turntherapie zur Verfügung stellt. Ott zeigte sich am Donnerstag sehr dankbar für die grosse Unterstützung des Vereins.

Der Verein HerzGruppe unterstützt Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen durch regelmässige Trainings und gemeinsame Ausflüge. Ziel ist es, Herzpatienten nach der Rehabilitation eine weiterführende Betreuung zu ermöglichen und gleichzeitig den Erfahrungsaustausch zu fördern.

### **Weitere Informationen**

Daniel Derungs, Spitaldirektor, [daniel.derungs@landesspital.li](mailto:daniel.derungs@landesspital.li), 00423 235 44 22  
Johann Ott, Präsident Verein „HerzGruppe“; [mail](#) , [tel](#)